

DIE SCHÖNSTEN NATIONALPARKS TANSANIAS

Vom Kilimanjaro zum Indischen Ozean



Gepardin mit ihren Jungen

Im Norden Tansanias reihen sich verschiedene Nationalparks aneinander, die uns die vielfältige Fauna Ostafrikas vor Augen führen. Vom Fusse des Kilimanjaro reisen wir zum Tarangire-Nationalpark mit seinen grossen Elefantenherden, und am Lake Manyara beobachten wir unzählige Vogelarten. Ein Vulkankrater bildet die Grenzen des Ngorongoro-Nationalparks. Schliesslich lassen wir uns drei volle Tage Zeit, um in den Weiten der Serengeti der «Grossen Migration», der grössten Tierwanderung der Welt, zu folgen. Zum Zeitpunkt unserer Reise überqueren die Herden den Mara-Fluss, ein spektakuläres Ereignis! Entspannter Abschluss der Reise bildet der Aufenthalt auf der Insel Sansibar.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Sa): Zum Kilimanjaro

Flug nach Kilimanjaro Flughafen, wo wir am Abend ankommen. 2 Übernachtungen in Arusha.

2. Tag (So): An den Momella-Seen

Bei einer Pirschfahrt erhalten wir im Arusha-Nationalpark einen ersten Eindruck der afrikanischen Tierwelt. Giraffen, Zebras und mit etwas Glück Flamingos beobachten wir vor der beeindruckenden Kulisse des Kilimanjaro und des Mount Meru, die sich im Hintergrund erheben.

3. Tag (Mo): Zum Tarangire-Nationalpark

Wir fahren zum Tarangire-Nationalpark, der für seine eindruckliche Landschaft mit mächtigen Baobabs berühmt ist. Im hügeligen Nordteil des Parks können wir verschiedene Antilopen wie Impalas, Wasserböcke, Streifengnus, bis zum winzigen Dik Dik, beobachten. 2 Übernachtungen in einer Lodge mitten im Park.

4. Tag (Di): Im Land der Elefanten

Afrikanische Büffel und Flusspferde lieben das nie ganz versiegende Wasser des Tarangire-Flusses. Aber auch kleinere Tiere, wie Zebramangusten, Klippschliefer und über 300 Vogelarten faszinieren auf einer Pirschfahrt. Im Osten und Süden befinden sich weite Sumpf- und Savannenlandschaften mit Schirmakazien und Euphorbien. Riesige Elefantenherden und die seltenen Giraffengazellen und Oryx, sogar auf Bäume kletternde Pythons, können wir mit etwas Glück sehen.

5. Tag (Mi): Ans Ufer des Manyara-Sees

Nach einer letzten Pirschfahrt im Tarangire-Nationalpark verlassen wir den Park und werden in einem

Dorf zum Mittagessen erwartet, bevor wir zum Lake Manyara-Nationalpark weiterfahren. Pirschfahrt durch den Manyara-Nationalpark, der am Rande des ostafrikanischen Grabenbruchs liegt, dem er seine spektakuläre Landschaft verdankt. Im Westen wird der Park von den steil aufragenden Klippen des Grabenbruchs begrenzt, im Osten durch den grossen, leicht salzhaltigen Manyara-See. Besonders die Vielfalt an Wasservögeln wird uns hier beeindrucken, darunter Kormorane, Seidenreiher und Pelikane. Unterhaltsam sind die hier lebenden Pavian-Familien und die seltenen Manyara-Diademmeerkatzen. 1 Übernachtung auf dem Rand des Grabenbruchs mit Aussicht auf den Manyara-See.

6. Tag (Do): Der Ngorongoro-Krater

Am Morgen führt die Strasse durch die dicht bewaldeten Hänge in die Ebene des Ngorongoro-Kraters hinein. Das einmalige Ökosystem wurde von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Durch die steilen Kraterländer von der Aussenwelt abgeschnitten, konnte sich eine vielfältige Tierwelt erhalten. Mit Glück können wir hier auch die seltenen Spitzmaul-Nashörner beobachten. Weiterfahrt auf den Kraterland, wo wir 1 x übernachten.

7. Tag (Fr): In die Serengeti

Heute führt uns die Fahrt vom Kraterhochland, an Massaidörfern vorbei, hinunter in die unendlichen Weiten der Serengeti. Hier unternehmen wir erste Pirschfahrten zu den malerischen Granitfelsen der Kopjes in der typischen ostafrikanischen Savanne. Je 2 Übernachtungen in komfortablen Zelt-Camps im Zentrum und im Norden des Serengeti-Nationalparks.

8.–10. Tag (Sa–Mo): Die Grosse Migration

Wir lassen uns drei volle Tage Zeit, um die Weiten der Serengeti zu erkunden. Nur durch die riesige Fläche des Nationalparks und die dazugehörigen Pufferzonen und Korridore zu anderen Naturschutzgebieten



Den ersten Tag verbringen wir am Fusse des Kilimanjaro



Spektakuläre Szenen erwarten uns am Mara-Fluss, den die grossen Tierherden auf ihrer Wanderung überqueren müssen

konnte sich hier die grösste Tierwanderung der Welt erhalten. Geschätzt 1.5–2 Millionen Gnus, Zebras, Thompson-Gazellen und Topis begeben sich, von der Suche nach Wasser getrieben, auf die «Grosse Migration». Angezogen von den Tiermassen, folgen zahlreiche Löwen und Geparden der Tierwanderung. Die exakte Route lässt sich kaum voraussagen, aber wir haben gute Chancen, auf die wandernden Tierherden bei der Überquerung des Mara-Flusses zu treffen. Wir lassen uns Zeit, um Zeugen dieser spektakulären Flussüberquerung zu werden - ein unvergessliches Erlebnis!

11. Tag (Di): Nach Stonetown

Im Laufe des Vormittags fliegen wir von der Nordsee-enge über Arusha auf die Insel Sansibar. 4 Übernachtungen direkt am Strand, unweit der Hauptstadt Stonetown.

12. Tag (Mi): Schmelztiegel Sansibar

Die Besichtigung der Hauptstadt Stonetown lässt uns die abwechslungsreiche Geschichte der Insel erkennen. Bis ins 19. Jahrhundert gehörte die Inselgruppe zum Sultanat Oman, bis es von Deutschland und später England kolonialisiert wurde. Danach war die Insel für kurze Zeit ein unabhängiges Sultanat, bis es

Tansania angegliedert wurde. Die Gebäude der Altstadt zeugen von indischen und arabischen Einflüssen des ehemals wichtigen Handelszentrums im Indischen Ozean.

13. Tag (Do): Die Gewürzinsel

Ein Ausflug bringt uns zu einem Gewürzgarten. Muskatnuss, Vanille, vor allem aber Nelken und Pfeffer sind bis heute eine wichtige Einnahmequelle der Insel. Im Jozani-Nationalpark beobachten wir die seltenen roten Colobus-Affen.

14. Tag (Fr): Zur Insel Changuu

Ein Ausflug führt uns auf die Insel Changuu, die einst als Gefängnisinsel geplant war, aber nie Gefangene beherbergt hat. In den 20er Jahren wurden auf der Insel Riesenschildkröten ausgesetzt, die als Geschenk des britischen Gouverneurs der Seychellen nach Sansibar gekommen sind.

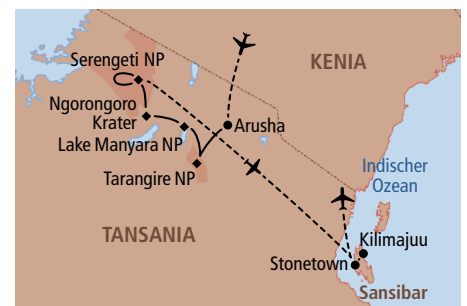
15. – 16. Tag (Sa – So): Abschied von Tansania

Wir haben noch Zeit für letzte Einkäufe in Stonetown oder Entspannung am Strand, bevor wir am Abend in die Schweiz zurück fliegen, wo wir am nächsten Morgen landen.



KONZEPT & LEITUNG: Adrian Vonwiller

Nach dem Studium von Philosophie und Geschichte an der Universität Zürich widmete sich Adrian Vonwiller seiner Leidenschaft, der Musik, und ist als Sänger, Komponist und Produzent tätig. Seine zweite Leidenschaft, das Reisen, manifestiert sich in über 30 Jahren Reiseleiter-tätigkeit und ausgedehnten privaten Reisen. Diese führten ihn auch schon mehr als 10 Mal nach Tansania, so dass er inzwischen ein ausgewiesener Kenner des Landes und seiner Tierwelt ist.



16 REISETAGE

26.07. – 10.08.2025 (Samstag bis Sonntag)

PREISE

ab / bis Zürich	Fr. 9940.–
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 980.–
Visum inkl. Einholung	Fr. 70.–
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 17	

LEISTUNGEN

- Flüge Zürich – Arusha / Serengeti – Sansibar und Sansibar – Zürich
- Bequeme Safari-Fahrzeuge (Fensterplatz garantiert), Nationalparkgebühren
- Sehr gute Mittelklassehotels und Lodges inkl. Frühstück
- 21 Hauptmahlzeiten (teilweise Picknick)
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation



Entspannter Abschluss der Reise auf Sansibar